

Transformationen der Moderne um 1900 (Muenchen, 11-12 Jun 08)

Christian Fuhrmeister

Transformationen der Moderne um 1900 – Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in München

Veranstaltet von der Forschergruppe
"Forschungen zur Künstlerausbildung"

11. und 12. Juni 2008
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

<http://www.zikg.eu/main/2008/transformationen/index.htm>

Die 1808 gegründete Münchner Kunstakademie war im 19. Jahrhundert eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für bildende Künstler in Europa. Studenten aus ganz Europa und aus den USA kamen nach München; besonders große Gruppen von Studierenden stammten aus Ostmittel- und Südosteuropa. Die fünfte Tagung der Forschergruppe konzentriert sich auf Künstler aus Ungarn, Rumänien und Bulgarien in der Zeit um 1900. Die Veranstaltung erörtert die vielfältigen Prozesse künstlerischer Transformationen und gegenseitiger Beeinflussung im Sinne eines europäischen Kulturtransfers. Nur drei Aspekte seien hier genannt: Bedeutende Professoren der Münchner Akademie waren Ungarn; in den 1920er Jahren gab es in München eine bulgarische Künstlerkolonie; die Gründer der rumänischen Akademien der Bildenden Künste in Bukarest und Jassy hatten in München studiert.

Die Tagung findet statt im Rahmen der Veranstaltungen zum 200jährigen Jubiläum der Akademie der Bildenden Künste 2008.

Konzeption: Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte) und Lia Lindner (Augsburg)

Mittwoch, 11. Juni 2008, 14.00
Wolf Tegethoff, Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte,
München
Begrüßung

József Kovács, Generalkonsul der Republik Ungarn
Brandusa Predescu, Generalkonsulin von Rumänien
Atanas Krastin, Generalkonsul der Republik Bulgarien

Bertold Flierl, Ministerialrat, Bayerische Staatskanzlei
Grußworte

Walter Grasskamp, Akademie der Bildenden Künste, Sprecher der
Forscherguppe
Einführung

UNGARN Teil 1

Moderation: Walter Grasskamp

14.30

Anna Szinyei Merse, Ungarische Nationalgalerie, Budapest
Ungarische Bahnbrecher der neueren Bestrebungen in der Münchner
Kunstszene 1870-1896

15.15

Zsuzsanna Bakó, Ungarische Nationalgalerie, Budapest
Einige Gedanken zur Interpretation der ungarischen Historienmalerei als
nationale Kunst oder „nationaler Stil“

16.00

Kaffeepause

16.30

Annamária Szöke, Eötvös-Loránd-Universität, Budapest
Die Grundsätze der Kunst. Bertalan Székelys Versuche, die akademische
Tradition neu zu begründen

17.15

András Zwickl, Ungarische Nationalgalerie, Budapest
München und die Künstlerkolonie von Nagybánya in den Schriften des
Kunstkritikers Károly Lyka

18.00

Pause

18.15

Abendvortrag (Moderation: Wolf Tegethoff)
László Beke, Forschungsinstitut für Kunstgeschichte der Ungarischen
Akademie der Wissenschaften, Budapest
Schlachtenbilder in „plein air“? Überlegungen zur Bedeutung Münchens für
die Genese der ungarischen Moderne

Donnerstag, 12. Juni

UNGARN Teil 2

Moderation: Walter Grasskamp

9.15

Monika Wucher, Hamburg

„Von irgendwoher aus dem groben Ungehobelten“

Matis-Teutsch und die Bestimmung von Metropole und Provinz in der Avantgarde

10.00

Lia Lindner, Augsburg

Gibt es eine spezifische „Struktur des Sehens“ in der ungarischen Malerei? Beobachtungen zur ungarischen Moderne und Avantgarde bis Ende der 20er Jahre

10.45

Ernö Marosi, Forschungsinstitut für Kunstgeschichte der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest
Kommentar

11.15

Kaffeepause

RUMÄNIEN UND BULGARIEN

Moderation: Frank Büttner, Ludwig-Maximilians-Universität München, und Christian Fuhrmeister

11.45

Ioana Vlasiu, Universität Bukarest

The Cult of Art(ists): How experiences in Munich were transferred to Romania, 1900-1915

12.30

Roland Prügel, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Paris oder München? Zur Rolle europäischer Kunstzentren für die Moderne in Rumänien

13.15

Mittagspause

14.45

Denitza Kisseler, Sofia

München und die modernen Entwicklungen der bulgarischen Kunst

15.30

Irina Genova, New Bulgarian University, Sofia

Modernization and Modernism: The Early 20th Century Bulgarian Art Scene and the Impact of Munich

16.15

Kaffeepause

16.45

Ruxandra Demetrescu, Universität der Künste, Bukarest

Kommentar

17.15

Diskussion:

Schreiben wir eine neue europäische Kunstgeschichte?

18.00

Pause

18.15 Abendvortrag (Moderation: Christian Fuhrmeister)

Steven Mansbach, University of Maryland, College Park, MD, USA

Another History of Modern Art

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse

1900@zikg.eu

Die Tagung wird gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung, die Bayerische Staatskanzlei, das Ministerium für Bildung und Kultur der Republik Ungarn und die rumänische Fluggesellschaft TAROM

Quellennachweis:

CONF: Transformationen der Moderne um 1900 (Muenchen, 11-12 Jun 08). In: ArtHist.net, 14.04.2008.

Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/30403>>.